

Ein Gleichnis will ein Spiegel sein



Ein Gleich-nis will ein Spie - gel sein. Du



stehst da-vor und schaut hi - nein. Dann siehst du dich und dei-



- ne Welt und Gott, der die - se Welt er - hält.

Strophen



1. Der Sohn, der fort vom Va - ter geht und
2. Ein Schaf al - lei - ne sich ver - irrt, da
3. Ein Ta - ler rollt aus dei - ner Hand. Du
4. Wenn wir ein - mal ver - lo - ren gehn und



1. ärm - lich in der Frem - de lebt, kehrt um, der Va - ter
2. macht sich auf der gu - te Hirt'. Er fin - det es und
3. suchst ihn dann von Wand zu Wand - und hast du ihn, dann
4. ein - fach kei - nen Aus - weg sehn, dann ist Gott sel - ber



1. nimmt ihn auf. So nimmt die Lie - be ih - ren Lauf.
2. trägt es heim. So will Gott zu uns Men - schen sein.
3. freust du dich. So wie Gott ü - ber dich und mich.
4. für uns da, so wie es in dem Gleich - nis war ...